

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Osnabrück](#) > Mit Osnabrück-Gefühl auf der Immobilienmesse München: Zieht das

noz

Felix Osterheider im Gespräch

Osnabrück-Gefühl auf der Immobilienmesse in München: Welche Investoren passen dazu?

Von Eva Marie Stegmann | 09.10.2026, 10:20 Uhr



Osnabrücker Delegation auf der Expo Immobilienmesse in München 2026: Stadtbaurat Thimo Weitemeier (von links), Philipp Juling, Alexander Strangmann, Andreas Wiese, Oberbürgermeisterin Katharina Pötter, Ingmar Bojes und Felix Osterheider.

FOTO: PRIVAT

Es ist schon das vierte Mal, dass Felix Osterheider für das Osnabrücker Megaprojekt Lokviertel auf der Immobilienmesse Expo in München ist und die Werbetrommel rührt. Und dennoch war es dieses Jahr

anders, sagt er, und erklärt, warum das Lokviertel gut ankommt.

Kurzfassung des Artikels:

- Felix Osterheider präsentierte das Osnabrücker Lokviertel-Projekt auf der

Mehr lesen



Vier Jahre in Folge Immobilienmesse Expo in München, doch für Felix Osterheider, Beiratsvorsitzender der erst kürzlich gegründeten Lokviertel-Entwicklungsgesellschaft, ist einiges anders. Zum ersten Mal präsentiert sich das Osnabrücker Projekt in neuer Formation, mit der Bremer Immobiliengruppe Justus Grosse an der Spitze. Diese hat sich vor wenigen Wochen in das Lokviertel eingekauft und ist nun Mehrheitsgesellschafter.

LESEN SIE AUCH

Feier am 3. Oktober
2026

Bürgerfest am
Ledenhof in
Osnabrück: „Was
Ehrenamt leistet,
kann der Staat
nicht leisten“

Zuschüsse auch für
Rufbus „Lütti“

Osnabrücker
Kreistag legt sich
fest: Drei
Buslinien ab Bad
Laer, Bohmte und
Bad Essen sollen
bleiben

Lokviertel an zwei Ständen auf Immobilienmesse vertreten

Damit ist die Osnabrücker Delegation rund um Osterheider, OB Katharina Pötter, Stadtbaurat Thimo Weitemeier und Wirtschaftsförderer aus Stadt und Landkreis an zwei Ständen vertreten: dem der niedersächsischen NBank und durch Justus Grosse am Bremer Stand. Am zweiten Messetag, dem Dienstag, erwischen wir Felix Osterheider telefonisch. Im Hintergrund: der Sound einer Großveranstaltung.

Lesen Sie auch: [Justus Grosse jetzt Mehrheitseigner bei Osnabrücker Lokviertel](#)

Kürzlich sind die Bauzinsen etwas gestiegen, die Stimmung in der Branche gilt trotz Bau-Turbo als leicht angespannt. Auf der Expo wollen die Osnabrücker vom Lokviertel Investoren überzeugen und natürlich Netzwerke knüpfen, sich austauschen. Wie klappt das?

Angespannt klingt Osterheider gar nicht. Im Gegenteil. „Wir haben schon fast 20 Gespräche geführt, immer wieder kommen spontan Leute zu unserem Stand.“ Vertreter der Hafencity hätten sich mit ihm, Pötter und Weitemeier ausgetauscht. Und die Investitionsinteressierten, sagt er, würden alle unisono sagen: „Wow, ihr habt eine Stadtspitze, die sich kümmert!“ Ja, Osnabrück sei da ziemlich „unique“.





Jetzt abonnieren:

Kulturbeutel – so geht Freizeit in Osnabrück und Umgebung

Feste, Konzerte, Kino, Comedy, Lesungen, Ausstellungen – die Liste der Freizeitangebote in Osnabrück und Umgebung ist lang. Damit Sie den Überblick behalten, gibt es mittwochs unseren Veranstaltungsnewsletter "Kulturbeutel".

fx.ost@t-online.de

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

Das Erfolgsgeheimnis des Lokviertels? Eine besondere Partnerschaft

Was ist damit gemeint? Mit dem Deutschen Verband für Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft sprach Osterheider auf dem Expo-Podium vor Zuschauern. Und zwar darüber, warum manche Themen wie Flächenrecycling oder Infrastruktur in Städten wie Osnabrück anders als etwa in Großstädten wie Berlin laufen. Da sagte er: „Wegen des besonderen Zusammenwirkens von privater Projektträgerschaft in echter Partnerschaft mit der öffentlichen Hand.“ Sowohl die Stadt Osnabrück steht felsenfest hinter dem Lokviertel, investiert viel Geld in die Infrastruktur, politisch ist es unumstrittener als jede Baumfällung, und auch das Land Niedersachsen steuert Millionen bei – zum Beispiel für die Revitalisierung des Lokviertel-Areals am ehemaligen

Güterbahnhof.

Lesen Sie auch: [Lokviertel Osnabrück: Planer erklären Kostenexplosion bei Brückenbau](#)

Das Ergebnis, laut Osterheider: die Kombination des Besten aus zwei Welten: „Tempo und Vergabequalität auf der einen, Rechtssicherheit und Planungspartnerschaft auf der anderen Seite.“ Übersetzt heißt das auch: Wenn eine Verwaltung so zu einem Projekt steht, dann kann man als Investor hoffen, dass es bei behördlichen Angelegenheiten schneller, unkomplizierter gehen mag als anderswo.

Tempo am Bau, wichtiges Thema auf der Immobilienmesse

Schnell bauen, keine Zeit verlieren – Felix Osterheider sagt am Telefon, dass dies auf der Expo das zentrale Thema sei. „Die Bauzinsen sind weiterhin hoch und sogar leicht gestiegen. Je länger man einen Kredit, also Fremdkapital, hält, desto teurer wird es.“

Lesen Sie auch: [Pro Urban plant zwei Wohnprojekte im Osnabrücker Lokviertel](#)

Felix Osterheiders Eindruck: Die Zinsen lenkten institutionelle Anleger, „also reine Kapitalmarktinvestoren, die für anonymes Geld einfach eine Anlage suchen“, eher weg von der Projektentwicklung. Nur Geld geben, ohne sich einzubringen, das würde auch gar nicht zum „Osnabrück-Gefühl“ passen, findet er.

Welche Investoren besonders am Lokviertel interessiert sind

„Die, die wir damit begeistern können und von denen viele großes Interesse bekundet haben, sind unternehmerische Investoren“, erklärt er. Die sich einbringen wollten, eigene Ideen hätten, dem Quartiersgedanken etwas abgewinnen könnten. „Das ist etwas anders als: ‚gekauft wie gesehen‘.“ Stattdessen gehe es beim Lokviertel um partnerschaftliches Handeln. Von Kommune und Entwickler, Konzern und Mittelstand. Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Katharina Pötter auf einem Expo-Podium schwärmten beide von Partnerschaften als Zukunft der Quartiersentwicklung. Beide waren sich einig: „Wir haben in Osnabrück schon mal damit angefangen.“

Sie haben einen Hinweis oder einen Fehler entdeckt? [Senden Sie Ihre Nachricht direkt in die Redaktion.](#)

Empfehlungen aus der Redaktion

**Bleckmann aus
Niederlanden
übernimmt
Merch-Riese
EMP gibt**

**Traoré als „Gesicht
des Projekts“
„Käfig-Vibe“ im
Volksbank
Sportpark: Was**

**Expansion in den
Norden
Auch in
Hamburg aktiv:
Lingener**